

Die Düngeperiode endet mit Beginn der Sperrzeit

## Der aktuelle Sperrfristenkalender

Durch die Düngeverordnung und Landesdüngungsverordnung unterscheiden sich die Sperrzeiten in den einzelnen Kulturen deutlich. Eine übersichtliche Darstellung der unterschiedlichen Sperrfristen ist in den folgenden Übersichten 1 und 2 dargestellt und

kann auch online unter [https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Duengung/Sperrfristen\\_neu\\_\\_2021.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Duengung/Sperrfristen_neu__2021.pdf) heruntergeladen werden.

Henning Schuch  
Landwirtschaftskammer

### Übersicht 1: Sperrfristen und Düngebeschränkungen für Flächen außerhalb der N-Kulisse

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Vorgaben für Ackerland</b>												
ab Ernte der letzten Hauptfrucht	31.1.									ab Ernte der letzten Hauptfrucht		
<b>davon abweichend<sup>1)</sup></b>												
Winterraps bei einer Aussaat bis Ablauf 15.9.	31.1.									2.10.		
Zwischenfrüchte, Feldfutter bei einer Aussaat bis Ablauf 15.9.	31.1.									2.10.		
Wintergerste nach Getreide bei einer Aussaat bis Ablauf 1.10.	31.1.									2.10.		
Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobstkulturen bis Ablauf 1.12.	31.1.											2.12.
<b>Vorgaben für Grünland, Dauergrünland und mehrjährigen Feldfutterbau</b>												
bei Aussaat bis Ablauf 15.5.	31.1.								ab 1.9. max 80 kg N <sub>ges</sub> /ha		1.11.	
<b>Vorgaben für die Aufbringung von Festmist von Huf- und Klautieren sowie von Kompost</b>												
alle Kulturen	15.1.											1.12.
<b>Sperrzeit für phosphathaltige Düngemittel</b>												
Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Phosphat (> 0,5 % P i.d.TS)	15.1.											1.12.

1) nur, wenn Stickstoffdüngbedarf gemäß Rahmenschema zur Ermittlung des N-Düngebedarfs nach der Hauptfruchternte vorhanden; maximal 30 kg Ammoniumstickstoff oder 60 kg Gesamtstickstoff/ha

### Übersicht 2: Sperrfristen und Düngebeschränkungen für Flächen innerhalb der N-Kulisse

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Vorgaben für Ackerland</b>												
ab Ernte der letzten Hauptfrucht	31.1.									ab Ernte der letzten Hauptfrucht		
<b>davon abweichend<sup>1)</sup></b>												
Winterraps bei einer Aussaat bis Ablauf 15.9. und N <sub>min</sub> (0-60 cm) < 45 kg/ha	31.1.									2.10.		
Zwischenfrüchte mit Futternutzung bei einer Aussaat bis Ablauf 15.9.	31.1.									2.10.		
Feldfutter bei einer Aussaat bis Ablauf 15.9.	31.1.									2.10.		
Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobstkulturen bis Ablauf 1.12.	31.1.											2.12.
<b>Vorgaben für Grünland, Dauergrünland und mehrjährigen Feldfutterbau</b>												
bei Aussaat bis Ablauf 15.5.	31.1.								ab 1.9. max 60 kg N <sub>ges</sub> /ha	1.10.		
<b>Vorgaben für die Aufbringung von Festmist von Huf- und Klautieren sowie von Kompost</b>												
alle Kulturen <sup>2)</sup>	31.1.										1.11.	
<b>Sperrzeit für phosphathaltige Düngemittel</b>												
Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Phosphat (> 0,5 % P i.d.TS)	15.1.											1.12.

1) nur, wenn Stickstoffdüngbedarf gemäß Rahmenschema zur Ermittlung des N-Düngebedarfs nach der Hauptfruchternte vorhanden; maximal 30 kg Ammoniumstickstoff oder 60 kg Gesamtstickstoff/ha

2) zu Zwischenfrüchten ohne Futternutzung maximal 120 kg Gesamt-N im Herbst



**CADOU**  
ProPack

Ein Bayer Getreide-Herbizid

Wer Erfolg will, braucht starke Lösungen gegen Ackerfuchsschwanz und Unkräuter.



Jetzt neu mit **hocheffizienter 3er-Wirkstoff-Kombination!**



**BAYER**  
RESISTENZ  
FORSCHUNG

Alle Infos unter [agrar.bayer.de](http://agrar.bayer.de)

Das weiterentwickelte Getreide-Herbizid Cadou® ProPack: Effektiver Schutz von Bayer gegen Ackerfuchsschwanz und Unkräuter in Wintergetreide.

Kostenloses Agrar Telefon:  
**0 800-220 220 9**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.